

Kurzprotokoll der Stadtratssitzung vom 27.04.2017

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.20 Uhr
Ort: Ratssaal

Sitzungsleiter: Erster Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann
Anwesend: Jürgen Ascherl, Florian Baierl, Albert Biersack, Götz Braun, Salvatore Disanto, Bastian Dombret, Christian Furchtsam, Harald Grünwald, Ulrike Haerendel, Manfred Kick, Josef Kink, Alfons Kraft, Walter Kratzl, Joachim Krause, Werner Landmann, Rudi Naisar, Gerlinde Schmolke, Armin Scholz, Kerstin Tschuck, Michaela Theis, Ingrid Wundrak

Entschuldigt: Hans-Peter Adolf, Josef Euringer, Nihan Yamak
Verwaltung: Hr. Balzer, Frau Stein, Hr. Kaiser, Hr. Redl

Presse: Frau Passarge, Herr Schwalbe, Herr Stäbler
Gäste: acht

Öffentlicher Teil:

O 1 Bürgerfragestunde

Ö 2 Seniorenbeirat

Hr. Redl erklärt die Vorschlagsliste, die „gut gemischt“ ist: alte und neue Mitglieder, beide Geschlechter, repräsentieren verschiedene Bereiche.

Auf Nachfrage von Hr. Ascherl erklärt Hr. Redl, dass weitere Interessenten sich gern melden können – für die Nachrückerliste.

Vorschlagsliste einstimmig so beschlossen.

Ö 3 Klimaschutzklärung

abgesetzt

Ö 4 Breitbandausbau

Das günstigste Angebot (bei nur 2 Angeboten) wurde von der Telekom abgegeben.

Hr. Dombret fragt nach weiteren Ausbauperspektiven, weil einige Bereiche noch sehr unterversorgt sind. Hr. Balzer erklärt, dass die Stadt das in der Tat verfolge.

Einstimmige Zustimmung zum Angebot der Telekom und dem Abschluss eines entsprechenden Kooperationsvertrags.

Ö 5 Stellungnahme im Rahmen der 2. Anhörung zur Gesamtfortschreibung des Regionalplans für die Region München

Hr. Kratzl fragt, warum der Einwand gegen den Ausbau der B471 hier nicht festgehalten ist. Hr. Balzer erwidert, dass dieser Belang hier nicht Teil der Anhörung ist und deswegen nicht vorgebracht werden konnte.

Einstimmige Zustimmung zur Verwaltungsvorlage, die den Einspruch bei der Abstimmung von Gewerbe- und Wohnflächenplanung aufrechterhält.

Ö 6 Kommunikationszone Garching, Stellungnahme zu den planerischen und finanziellen Auswirkungen des Antrags von Dr. Adolf vom 23.03.2017 und des zuletzt gefassten Beschlusses des Stadtrates zum Schranerweg

Hr. Krause unterscheidet zwischen einer schädlichen Planung, die es hier zu verhindern gilt (Beschluss vom letzten Mal, den älteren Bebauungsplan für den Schranerweg in Kraft zu setzen), und einer schlechten Planung (zusätzlich 5m Grünstreifen), der wir von der SPD nicht zustimmen wollen.

Hr. Balzer erklärt nochmal den Hintergrund der notwendigen Änderung: Der städtebauliche Vertrag mit den Grundeigentümern wäre sonst ungültig, weil das Umlegungsgebiet nachträglich verkleinert worden wäre.

Hr. Baierl widerspricht, dass die zusätzlichen 5m eine schlechtere Planung bedeuten.

Es gibt keine Mehrheit für eine getrennte Abstimmung.

Einstimmige Zustimmung zur Vorlage: Neuer Bebauungsplan inkl. Schrannerweg. An zusätzlichem Grünstreifen wird festgehalten.

Ö 7 Erweiterung des Kindergartens Falkensteinweg: Anbau

Fr. Wundrak fragt nach dem Heizsystem. Fr. Stein erwidert, dass dort ohnehin Geothermieanschluss geplant ist und dann evtl. gesamte Heizung umgestellt wird.

Hr. Kraft erklärt, dass der Bau den Erfordernissen der Inklusion so nicht gerecht werden kann und der Anbau unbedingt realisiert werden muss. Fr. Stein zeigt im Plan, dass keine Stellplätze durch den Anbau verloren gehen.

Mitteilungen aus der Verwaltung:

- Haushalt wurde von der Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt.
- Termine für Stadtratsexkursion zu Schulen und Wohnvierteln werden abgestimmt.
- Termine des Gauditurniers der Stockschützen kollidieren mit der Eröffnung der neuen Baseballanlage.

Anträge/Anfragen:

- Hr. Ascherl fragt nach Einschränkungen für die Schützen, insbesondere Umkleidekabine, durch den Umbau Bürgerhaus. Bgm. sichert zu, dass man sich darum kümmert.
- Frau Schmolke fragt, wie weit der Ausbau einer Behindertentoilette in der Musikschule ist. Wird geprüft.

Ulrike Haerendel, 27.4.2017